



Stoffplan Literatur G-Kurs

Stundenumfang

1. Semester: 4 Unterrichtsstunden pro Woche
2. Semester: 12 Unterrichtsstunden pro Woche

Allgemeine Informationen zum Literaturunterricht am Studienkolleg

Der Literaturunterricht am Studienkolleg führt in die Methoden der Interpretation literarischer Texte ein und bietet eine wissenschaftliche Vorbereitung für das Studium der Fächer Germanistik und Germanistik im Kulturvergleich an. Grundlegende Begriffe der Literaturwissenschaft werden erarbeitet und in eigenen Textanalysen von den Studierenden erprobt. Dabei können als Grundlage für das spätere Fachstudium elementare Fähigkeiten wie das Anfertigen schriftlicher Arbeiten, der Umgang mit wichtigen Hilfsmitteln (z. B. Fachlexika, Handbücher, Biographien), das korrekte Zitieren oder der Vortrag von Referaten eingeübt werden.

Im Verlauf von zwei Semestern wird anhand der exemplarischen Lektüre einzelner Werke auch ein erster Überblick über die deutsche Literaturgeschichte vermittelt. Dabei kommen unterschiedliche literarische Texte aller Gattungen, also Epik, Dramatik und Lyrik in Betracht. Auch längere Werke, wie vollständige Dramen, Novellen und Romane, sind zu lesen. Da nicht nur Texte des 20., sondern auch des 19. und 18. Jahrhunderts oder sogar noch älterer Epochen Gegenstand des Unterrichts sind, stellt das Fach Literatur an die ausländischen Studierenden besonders hohe sprachliche Anforderungen.

In der Feststellungsprüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie selbständig literarische Texte interpretieren und dabei die erlernten methodischen, theoretischen und literaturhistorischen Kenntnisse anwenden können.

Studierende, die sich extern auf die Feststellungsprüfung im Fach Literatur vorbereiten möchten, sollten frühzeitig Kontakt zu den Fachlehrern aufnehmen, damit sie Informationen darüber erhalten können, welche Texte für die jeweilige Prüfung zu lesen und bearbeiten sind.

Themengebiete

1. Semester

- Einführung in Grundbegriffe der Interpretation
- Lektüre von Kurztexten aus Lyrik und Prosa
- Lektüre eines längeren Textes (Erzählung oder Drama) in der zweiten Hälfte des Semesters.
- Übungen zu schriftlichen und mündlichen Inhaltsangaben, Kurzvorträgen, Stelleninterpretationen, Recherche nach biografischen bzw. historischen Hintergründen.

2. Semester

Der Unterricht ist auf zwei Dozenten verteilt.

- Im 2. Semester bemühen wir uns um eine Einführung zumindest in die Grundgattungen Lyrik, Drama und Prosa, d.h. wir teilen diese Bereiche so auf, dass sie alle abgedeckt sind. Ebenso bemühen wir uns um eine auch „literaturhistorische Streuung“, indem ältere und auch neuere Texte gelesen werden. Für die Prosa gilt sicherlich, dass wir meistens mit Texten aus der Goethezeit bis hin zur Gegenwart arbeiten (Klassik, Romantik, Realismus, literarische Moderne etc.). Für die Einführung in das Drama wählen wir bisweilen auch Texte aus der griechischen Klassik, z.B. *Medea*, *Antigone*



oder *Ödipus*. Bei der Lyrik werden gelegentlich am Anfang auch einfache mittelalterliche Gedichtbeispiele benutzt, gerade weil man so relativ schnell lyrikspezifische Charakteristika kennenlernen kann (Bauform, Klang, Rhythmus, Metrum, „Musikalität“ etc.). Diese älteren Lyriktexte sind jedoch nicht Gegenstand von Klausuren.

- Der Schwerpunkt liegt im 2. Semester neben der Lyrik auf der gründlichen Lektüre längerer Texte und Ganzschriften (Epik u. Dramatik).
- Eines der wichtigsten Lernziele ist es, die Texte als gestaltete, literarische Werke zu begreifen und nicht wie Sachtexte zu lesen. Damit liegt der Fokus auf den ästhetischen Gestaltungsmitteln. Begriffe wie Fiktionalität, Erzählweisen, Interpretationsmethoden stehen im Zentrum der theoretischen Arbeit. Folgende Lernziele zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten streben wir an:
 - Die eigenständige Formulierung von Thesen zur Interpretation und deren argumentative Begründung am Text
 - Die korrekte Verwendung von Zitaten
 - Anfertigung von Protokollen und Kurzreferaten mit Handouts
 - Einübung in schriftlichen Ausdruck (Aufsätze, Klausuren) unter Benutzung einschlägiger Fachbegriffe
 - Stärkung der mündlichen Kompetenz als Vorbereitung fachwissenschaftlicher Diskussionen im Seminarkontext

Literaturhinweise zum Selbststudium

Es gelten jeweils die aktuellen Auflagen.

1. Allgemeines:

- Braak, Ivo: Poetik in Stichworten. 8. Auflage. Kiel 2001.
- Gerigk, Horst Jürgen: Lesen und Interpretieren. Göttingen 2002.
- Grundzüge der Literaturwissenschaft. Hg. v. Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering. München 1999.
- Vogt, Jochen: Einladung zur Literaturwissenschaft. Mit einem Vertiefungsprogramm im Internet. Stuttgart 2008.

2. Gattungsspezifische Einführungen:

- Asmuth, Bernhard: Einführung in die Dramenanalyse. 5. Auflage. Stuttgart 1997. (Sammlung Metzler 188).
- Frank, Horst J.: Wie interpretiere ich ein Gedicht. Tübingen u. Basel 2003.
- Vogt, Jochen: Aspekte erzählender Prosa. 10. Auflage. 2008.